

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg SI/WVLQ/10/21

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.11.2021 17:00 bis 18:37 Uhr
Ort, Raum:	Bürgersaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:23 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Wagner

Ausschussmitglieder

Herr Dr. Christian Schickardt

in Vertretung für Frau A. Schleritt

Herr Karsten Dannenberg

Herr Andreas Damm

Herr Torsten Höher

Frau Sonja Große

Herr Reinhard Fiedler

Schriftführer

Frau Heike Hablitschek

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Herr Henning Rode

Herr Thomas Malnati

Frau Kerstin Frommert

Abwesend

Ausschussmitglieder

Frau Anke Schleritt

Vertreter: Herr StR Dr. Schickardt

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 21.09.2021
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: BV-StRQ/074/21

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/10/21

- TOP Einwohnerfragestunde
- TOP 5.2 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025
Vorlage: BV-StRQ/075/21
- TOP 5.3 Grundsatzbeschluss über die Teilnahme an "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" Pilotprojekt "Lieblingsstadt"
Vorlage: BV-StRQ/070/21
- TOP 6 Anträge
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 18 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses, **Herr StR Thomas**, eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder der Verwaltung und stellt anschließend die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Von 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern sind 8 anwesend.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung gibt es nicht. Somit wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 21.09.2021

Es gibt keine Einwendungen.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/10/21

Es wurden in der Zeit vom 21.10.2021 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Rode berichtet über durchgeführte Unternehmensbesuche:

- Freitag, 12.11.2021, bei LVM-Versicherungsagentur Andreas Regahl / Immobilienagentur Diana Regahl und beim Autohaus Möbes,
- Montag, 15.11.2021, Julius-Kühn-Institut
- am 26.11.21 Autohaus Gottschalk, Autohaus Quedak und Team Konrad
- geplant im Dezember ist ein Besuch der Firma PergaChem.

Herr Rode hebt hervor, dass die Firma und Familie Regahl das Haus gegenüber vom Lidl saniert hat. Hier sind Geschäftsräume und Wohnungen entstanden bzw. es entstehen noch Ferienwohnungen.

Interessant war auch der Besuch beim Autohaus Möbes. Das Autohaus beschäftigt 18 Mitarbeiter inkl. 2 Auszubildenden. Die nächste Generation wird das Unternehmen demnächst fortführen.

Beim Besuch des Julius-Kühn-Institutes war Frau Bethge als Kulturförderin mit anwesend, da unter anderem die Beteiligungsmöglichkeiten im Rahmen der Festzeit thematisiert wurden.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

Herr Rode berichtet über

- die perspektivische Entwicklung des Industriegebietes Quarmbeck – kein aktueller Sachstand
- den Breitbandausbau. Hier gibt es im Landkreis eine gewisse Dynamik. Mehrere Unternehmen mit unterschiedlichen Konzepten und unterschiedlicher Qualität sind an Quedlinburg herantreten. Die Gespräche werden derzeit geführt.

zu TOP 5 Vorlagen

zu TOP 5.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Welterbestadt Quedlinburg für das Haushaltsjahr 2022

Vorlage: BV-StRQ/074/21

Der **Vorsitzende** ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet Frau Frommert um entsprechende Ausführungen.

Frau Frommert führt anhand einer PowerPoint-Präsentation in den Haushalt ein.

Herr Fiedler wundert sich über den gescheiterten Verkauf der Jugendherberge an den ersten Bieter und äußert sich kritisch darüber, dass die Ausschussmitglieder nicht informiert wurden. **Herr Thomas** weiß, dass der Verkauf gescheitert ist und der Zweitbieter den Zuschlag erhalten hat. Die anderen Ausschussmitglieder wurden hierüber ebenfalls nicht informiert.

Herr Thomas bezieht sich auf die Freizeit- und Schulsportanlage und möchte wissen, ob die insgesamt 130.000 € kostet.

Frau Frommert verneint die Anfrage. Es handelt sich nur um eine Jahresscheibe. Im Jahr 2023 kommt eine neue Jahresscheibe in Höhe von 170.000 €.

Herr Thomas fragt noch einmal nach: Diese Jahresscheibe kostet 130.000 € und wird mit 117.000 € gefördert. Somit verbleibt ein Eigenanteil von 13.000 €?

Frau Frommert bestätigt dies und verwies dabei auf ihre gemachten Ausführungen.

Herr Fiedler möchte wissen, was bei der Frachtstraße mit Ausgleichsbeträgen gemeint ist.

Frau Frommert erklärt, dass Ausgleichbeträge im Sanierungsgebiet erhoben werden.

Herr Malnati ergänzt, dass in einem Sanierungsgebiet Wertsteigerungskosten von der Stadt abgeschöpft werden. Es gibt eine Wertfeststellung vor der Sanierung und nach Durchführung der Sanierungsmaßnahmen legt der Gutachterausschuss die Wertsteigerung fest. Der Differenzbetrag steht der Stadt zu.

Herr Thomas weiß, dass gemäß Stadtratsbeschluss die Zahlung der Ausgleichsbeträge zunächst auf dem Prinzip der Freiwilligkeit beruht. Wie ist der Plan, diese restlichen Beiträge zu erheben?

Herr Malnati erklärt, dass diese Beiträge kurz vor Abschluss der Sanierung erhoben werden und da die Stadt das Sanierungsgebiet erst vor kurzem um 15 Jahre verlängert hat, kann man im Extremfall sagen, in 15 Jahren. Aber es wird auch mittelfristig dazu kommen, Gebiete festzulegen, wo man sagt, da ist die Sanierung abgeschlossen. Es werden Teilbereiche aus dem Sanierungsgebiet entlassen werden können. Für diese Teilbereiche wird man dann beginnen, Bescheide zu erheben.

Herr Damm bezieht sich auf die 1,5 Mio. € - Lindenstraße - und möchte wissen, welche Bauabschnitte gemeint sind.

Frau Frommert informiert darüber, dass es sich nur um den 1. BA handelt. **Herr Malnati** konkretisiert, dass es sich um den Abschnitt vom Krankenhaus bis zum Sportplatz handelt.

Frau Frommert führt weiter in den Haushalt ein.

Herr Thomas bedankt sich für die Präsentation anschließend bei Frau Frommert.

Herr Damm bezieht sich auf die Aussage von Frau Frommert, dass der städtebauliche Denkmalschutz ausläuft. Wie wird das jetzt kompensiert?

Herr Malnati erklärt, dass nur dieses Programm ausläuft. Dafür gibt es jetzt neue Programme.

Herr Fiedler stellt fest, dass er zum vorliegenden Haushalt viele Fragen hat, wird aber gemäß dem Hinweis von Herrn Thomas nur Fragen stellen, für die dieser Ausschuss zuständig ist.

Bevor er zu sachlichen Fragen zum Inhalt kommt, äußert sich **Herr Fiedler** zur Form der Haushaltssatzung, die ihm in einigen Teilen nicht gefällt. In einigen Teilen z. Bsp. bei der Presse und Öffentlichkeitsarbeit oder auch Kulturförderung wurde die sogenannte Genderschreibweise verwandt. Er fragt an, ob diese Schreibweise ein Handeln konkreter Vorgaben seitens der Stadtverwaltung ist oder liegt hier voraussetzender Gehorsam der Erarbeiter vor. Man weiß ja mittlerweile, dass viele Vereine, Verbände und Wissenschaftler sich gegen diese

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/10/21

Genderschreibweise aussprechen, besonders der Verein Deutsche Sprache e. V. Herr Fiedler ist der Meinung, dass die Sprache damit unnatürlich verunstaltet und die Verständlichkeit eingeschränkt wird.

Herr Fiedler stellt den Antrag, dass der Wirtschaftsausschuss den Antrag an die Stadtverwaltung stellt, dass man zu der bewährten und bekannten Ausarbeitung von Beschlussvorlagen und Dokumenten zurückkehren sollte. Die künstliche Verunstaltung der Sprache lehnt er ab.

Auf Bitten von **Herrn Thomas** wird **Herr Fiedler**, den Antrag zuständigkeithalber im Haupt- und Finanzausschuss vortragen.

Herr Fiedler möchte des Weiteren wissen:

1. Ist in diesem Jahr vorgesehen, Zuschüsse an private Unternehmen zu zahlen? Was haben sie damit vor?
2. Im Bereich des Citymanagement ist eine Erhöhung von 7.500 auf 20.000 € eingestellt. Welche Aktivitäten verbergen sich dahinter? Hier kommt ja noch das Geld für den Internetauftritt dazu.
3. Zum Pkt. Gewinnausschüttungen städtischer Beteiligungen, welche auch in die Konsolidierung einfließen, sieht man eine Verdoppelung der Gewinnausschüttung vor. Was sagen die Aufsichtsräte der betreffenden Firmen dazu, dass hier mehr Geld abgeschöpft werden soll? Besteht dann nicht die Gefahr, dass man diese Firmen mit diesem „Aderlass“ des Gewinns in Schwierigkeiten bringt?

Ab 17:46 Uhr nimmt der Oberbürgermeister an der Sitzung teil.

Herr Rode antwortet wie folgt:

zu 1.) Zuschuss an private Unternehmen – Die Wirtschaftsförderung plant, eine Art Förderprogramm auf den Weg zu bringen. Fokus ist hier das Gewerbe, wo Aktionen unterstützt werden sollen, die sich auf den öffentlichen Raum auswirken.

zu 2.) Erhöhung Citymanagement – Diese ergeben sich aus Maßnahmen, die sich nicht zuordnen lassen (Prospekte, Werben für digitalen Einkauf, Vermarktung der Präsenz in der Innenstadt).

Herr Thomas schlägt vor, die Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk zu versehen und der Ausschuss anstehende Projekte erst freigibt. Herr Thomas bittet um Zustimmung.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen 1 Stimmenthaltung

Herr Thomas erklärt zur 3. Frage, dass die Stadtwerke es nicht in Schwierigkeiten bringen würde.

Herr Ruch informiert darüber, dass die Steigerung im Wesentlichen auf eine wieder erneut eingeplante Abführung der Bäder GmbH beruht, die natürlich unter dem Vorbehalt des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses steht. Die Erhöhung bei der Wohnungswirtschafts GmbH ist eher moderat. Der Anstieg ist in den nächsten Jahren geringfügig. Die größte Steigerung stammt aus den Stadtwerken. Man geht davon aus, wenn sich die Erhitzung der Energiepreise wieder beruhigt, dass man bei den Stadtwerken wieder nach - einer Stabilisierung der betriebswirtschaftlichen Verhältnisse – beginnend mit dem Jahr 2022 eine verhältnismäßig bescheidene Abführung in Höhe von 100.000 € wieder rechnen kann. Von einer Gefährdung ist nicht zu sprechen.

Herr Fiedler gibt die ganzen derzeitigen Kostensteigerungen zu bedenken und verweist auf den Zeitungsartikel, in dem sich Herr Fliege bereits dazu geäußert hat. Dort heißt es, dass er die gesamte Steigerung nicht an die Kunden weitergeben möchte. Was also theoretisch einmal in der

Ausschüttung gedacht ist, kommt bei dieser sozialen Strategie eigentlich nicht zum Tragen. Er fragt sich, ob die Lage bei den Stadtwerken wirklich so gut ist.

Herr Thomas denkt, dass die Stadtwerke nicht in der Lage sein werden, die Preissteigerung aufzufangen. Er schlägt vor, erst einmal abzuwarten.

Herr Fiedler bezieht sich auf den Kompakthaushalt auf die Pos. Geschäftsaufwendungen 148.000 €, davon Sachverständigenkosten 300.000 €. Er fragt an: Hat der hohe Ansatz Sachverständigenkosten mit dem Kurzentrum zu tun?

Frau Frommert erklärt, dass es sich bei den Sachverständigenkosten nicht nur um Rechtsbeistand handelt, sondern auch um Sachverständigenkosten im Baubereich (z. Bsp. bei Ausschreibungsverfahren und dgl.) und Rechtsstreitigkeiten im KiföG-Bereich. Dies wird alles unter einer Haushaltstelle zusammengefasst.

Herr Fiedler möchte in Bezug auf die Erschließung Gewerbegebiet Quarmbeck die Gewissheit haben, dass bei diesen Erschließungsarbeiten nichts unternommen wird, was ja hoffentlich einer baldigen Zustimmung der ICOMOS im Wege stehen könnte. Dass diese Gelder dann wirklich so angelegt sind, dass sie dauerhaft Bestand haben können.

Des Weiteren stellt **Herr Fiedler** fest, dass für den Datenschutz im Jahr 2021 1.000 € und für das Jahr 2022 22.000 € geplant sind. Sind die Mittel für bestimmte Vierenprogramme gedacht oder werden Fachkräfte zur Beratung hinzugezogen? Wie ist das Ziel mit der Sicherheitserhöhung, ist man vor Angriffen sicher?

Zur Frage Gewerbegebiet erinnert **Herr Rode** an die Aussage von Frau Frommert, dass es sich um einen Vorhalteposten handelt und erklärt, dass damit nichts konkretes geplant ist und man erst einmal den Prozess abwartet, bevor irgendetwas passiert.

Frau Frommert erklärt, dass sich die eingestellten Mittel für den Datenschutz ausschließlich aus Personalkosten revidieren. Es handelt sich um eine geänderte Veranschlagung zum Vorjahr, wo keine Personalkosten für die Datenschutzbeauftragte zugeordnet waren.

Frau Frommert ergänzt zum Verständnis, dass die Mittel für Soft- und Hardware im Produkt EDV abgebildet sind.

Herr Damm merkt an, dass in der Budgetübersicht 2022 als Verantwortliche für die Gleichstellungsaufgaben noch Frau Döcke aufgeführt ist. Er geht davon aus, dass es für 2022 Frau Mantel heißen muss.

Der **Vorsitzende** bittet um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

zu TOP Einwohnerfragestunde

Um 18:00 Uhr eröffnet **Herr Thomas** die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Anfragen.

Anschließend erfolgt eine 5minütige Lüftungspause.

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/10/21

zu TOP 5.2 Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2022 bis 2025
Vorlage: BV-StRQ/075/21

Herr Thomas ruft die Vorlage auf und **Frau Frommert** erklärt, warum die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes nötig ist.

Herr Thomas fragt an, ob es geschafft wurde, bei Feuerwehreinsätzen noch stärker an die Versicherungen heranzutreten, für bestimmte Schäden, Kosten zu übernehmen, um damit die Stadtkasse zu entlasten. Man kann nicht alles in Rechnung stellen, aber wenn es eine Versicherung gibt, dann sollte die Stadt auch ihre Forderung entsprechend geltend machen.

Herr Fieder ergänzt die Ausführungen. „Nicht bloß Einnahmen von Versicherungen, sondern auch von dort, wo nachhaltig mutwillig Bürger für Einsätze verantwortlich sind, diese zu Kasse bitten.“ Hierzu nennt er ein Beispiel, wo mehrere Einsatzfahrzeuge zum Einsatz kamen. Auf Nachfrage bei Herrn Reuschel, ob hier was unternommen wurde, kam aufgrund des Datenschutzes keine Antwort.

Herr Thomas bitte um entsprechende Informationen bzw. evtl. Ergebnisse zum HFA und anschließend um Abstimmung zur Vorlage.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

zu TOP 5.3 Grundsatzbeschluss über die Teilnahme an "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" Pilotprojekt "Lieblingsstadt"
Vorlage: BV-StRQ/070/21

Herr Thomas führt kurz in die Vorlage ein. **Herr Malnati** ergänzt ausführlich.

Herr Thomas fragt nach, was bei einer Summe von 200.000 € mit Straßenmöblierung gemeint ist.

Herr Malnati verweist auf die in der Anlage dargestellten Sitzgelegenheiten bzw. Liegegelegenheiten, die im öffentlichen Raum aufgestellt werden.

Bezogen auf das Projekt findet **Herr Thomas** das Thema „verkehrsberuhigte Innenstadt“ sehr sensibel, da es die Einzelhändler treffen wird. Er bittet darum, falls die Weltebestadt den Zuschlag erhalten sollte, dass der Ausschuss rechtzeitig zu geplanten Vorhaben beteiligt wird.

Herr Malnati sagt zu, die Ergebnisse selbstverständlich von Anfang an während des Prozesses im zuständigen Ausschuss darzustellen. Er wiederholt, dass hier nichts Neues erfunden wird. Die Grundlage ist der städtebauliche Rahmenplan.

Herr Thomas weist noch einmal darauf hin, dass der Ausschuss im Vorfeld informiert wird und nicht nur über die Ergebnisse.

Herr Dr. Schickardt erinnert daran, dass die Stadt sich in der Haushaltshaltsperre befindet. Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Leistung. Bekommt die Stadt mit dieser Beschlussfassung nicht Probleme?

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/10/21

Herr Ruch erklärt, dass die Haushaltssperre für 2021 gilt. Wenn der Zuschlag erteilt wird, handelt es sich um eine Ausgabe im Haushaltsjahr 2022. Herr Ruch berichtet, dass die Stadt die angenehme Erfahrung machen durfte, dass die Kommunalaufsicht sehr kommunenfreundlich mit Haushaltssperren-Genehmigungen umgeht, sofern es die Kraft der Kommune haushaltärisch und betriebswirtschaftlich gut insgesamt stärkt oder gut tut. Was bei diesem Projekt der Fall wäre.

Herr Fiedler begrüßt eine Teilnahme an diesem Projekt. Er hat sich schon Gedanken gemacht und geht davon aus, dass entsprechende Ideen im Bauausschuss beraten werden. Er würde z. Bsp. einen Wasserzugang ähnlich Elbufer in Magdeburg sehr begrüßen.

Herr Thomas findet die Idee gut und ist der Meinung, dass weitere Ideen gleich direkt Herrn Malnati zugeschickt werden sollten. Abschließend bittet er um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat, der Beschlussvorlage zuzustimmen.

zu TOP 6 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 7 Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

zu TOP 8 Anregungen

Es gibt keine Anregungen.

zu TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils

Der **Ausschussvorsitzende** schließt um 18:23 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu TOP 17 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Herr Thomas gibt folgende im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

1. Verkauf eines städtischen Grundstücks in Quedlinburg mit einer Gesamtgröße von 771 m²
2. Erteilung einer Belastungsvollmacht zur Bestellung von Grundpfandrechten für das o.g. Grundstück
3. Auftragserteilung für die Bindersanierung der Fahrzeughalle des Feuerwehrdepots an die Firma Bennert GmbH aus 99102 Klettbach

zu TOP 18 Schließen der Sitzung

Der **Ausschussvorsitzende** schließt die Sitzung um 18:37 Uhr.

gez. U. Thomas

Ulrich Thomas
Vorsitzender
Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. H. Rode

Hennig Rode
Wirtschaftsförderung und
Citymanagement

gez. Hablitschek

Hablitschek
Protokollantin